

# Leitlinien der Stadtentwicklung

## Stadtentwicklungskonzept „Ladenburg 2035“

Gemeinderatsklausur in Ladenburg  
am Donnerstag, den 02. Juni 2022

Dokumentation der Ergebnisse

## Informationen zur Veranstaltung

Ort/Termin:	Rathaus Ladenburg, Donnerstag, 02. Juni 2022, ab 16 Uhr
Teilnehmende:	10 Mitglieder des Gemeinderats, Vertreter:innen der Stadtverwaltung und Mitarbeiter:innen der STEG Stadtentwicklung GmbH.
Hintergrund:	<p>Bei der Gemeinderatsklausur wurden die anwesenden Personen über den aktuellen Stand des Stadtentwicklungskonzeptes informiert. In den bisher durchgeführten Beteiligungsveranstaltungen (Auftaktveranstaltung 22. Juli 2021, Repräsentative Bürgerbefragung Juli-Sep 2021, Klausur Bürgerexperten 07. Mai 2022) wurden Informationen über Ladenburg eingeholt, Stärken und Schwächen abgefragt sowie erste strategische Ziele und Maßnahmen zur Stadtentwicklung erarbeitet.</p> <p>Vorrangig diente die Gemeinderatsklausur der Finalisierung von Zielen, Maßnahmen und Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Ladenburg. Ziel der nichtöffentlichen Veranstaltung war es daher, die bisher vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen zu ergänzen, auf ihre Realisierbarkeit hin zu prüfen und damit die strategische Ausrichtung der Stadt Ladenburg einvernehmlich zu erarbeiten. Ähnliche Zielsetzungen wurden zusammengefasst bzw. in übergeordneten Zielen gruppiert. Zudem wurden die Maßnahmen zeitlich priorisiert.</p>

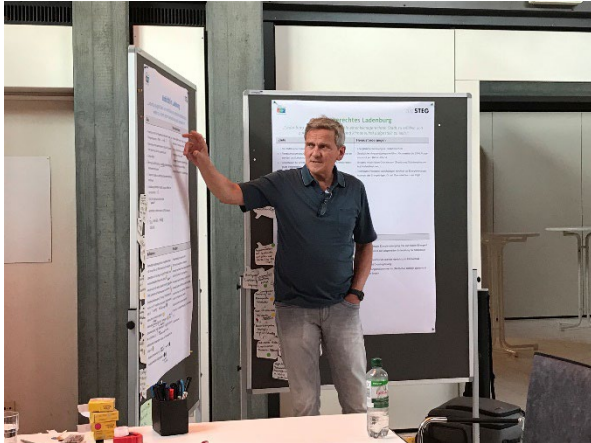
## Ablauf der Veranstaltung

	Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schmutz
<b>Input</b>	Information über den aktuellen Stand im Prozess durch die Mitarbeiterinnen der STEG Stadtentwicklung GmbH
<b>Arbeitsphase</b>	<p>In zwei Gruppenarbeitsphasen wurden Ziele, Maßnahmen und Herausforderungen zu folgenden Themenfeldern reflektiert und ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>A. Ladenburg als Wohnort Ladenburg als Arbeitsort Bildung und Versorgung in Ladenburg</li><li>B. Klimagerechtes Ladenburg Mobilität in Ladenburg Leben und Kommunikation in Ladenburg</li></ul> <p>Die anwesenden Gemeinderät:innen, angeleitet durch Moderation der STEG sowie der Stadtverwaltung, diskutierten in Arbeitsgruppen jeweils Ziele, Maßnahmen und Herausforderungen der einzelnen Themenfelder.</p> <p>Zudem wurden Prioritäten hinsichtlich des Umsetzungszeitraums herausgearbeitet. Diese wurden von den Teilnehmenden durch Klebepunkte in unterschiedlicher Farbe markiert.</p>

## Ergebnisse

Die Plakate, auf denen gearbeitet wurde, sowie die Moderationskarten wurden zur Dokumentation eingesammelt. Nach einer kurzen Präsentation der Ergebnisse der Beteiligung endete die Veranstaltung gegen 20 Uhr.

## Eindrücke des Abends



Hinweis: Die farbliche Priorisierung der Maßnahmen wird in der Dokumentation der Gemeinderatsklausur folgenderweise dargestellt:

**Kurzfristig** (bis 5 Jahre) ●

**Mittelfristig** (5 – 10 Jahre) ●

**Langfristig** (mehr als 10 Jahre) ●

**Fortwährend** (über gesamten Zeitraum) ●

# Zusammenfassung der Ergebnisse

## A. Ladenburg als Wohnort

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv und bietet Wohnraum für alle Bedürfnisse an.“

Ziele	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ladenburg: ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität               <ul style="list-style-type: none"> <li>• hochwertige Nah-/Erholungsräume (Grünflächen) erhalten und weiterentwickeln</li> <li>• Preisgedämpften Wohnraum fördern</li> <li>• Infrastruktur stärken</li> <li>• Betreuungsangebote für Senioren unterstützen</li> </ul> </li> <li>&gt; Ressourcenschonendes Wohnen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnungsveränderungen erleichtern und unterstützen z.B. Veränderungen im Alter, bei Familiengründung</li> <li>• Mehr Bestandsgebäude zum Umbau nutzen</li> <li>• Moderate Höhenentwicklung im Ort bestätigen und weiterführen, keine zu hohen Bauprojekte</li> <li>• Nah-/ Fernwärmeversorgung durch die Stadtverwaltung steuern</li> <li>• Ökologisches Bauen (und Wohnen) fordern und fördern</li> </ul> </li> <li>&gt; Innen- vor Außenentwicklung - keine neuen Wohnbauflächen erschließen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachverdichten und Baulücken schließen</li> <li>• Leerstand bespielen und bewohnbar machen</li> </ul> </li> <li>&gt; ABB-Areal als Mischnutzung (Wohnen + Gewerbe) umgestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grundstücksvergabepolitik anpassen</li> <li>&gt; Baugenossenschaften stärker einbinden</li> <li>&gt; Betreutes Wohnen und Gemeinschaftsprojekte fördern</li> <li>&gt; Erleichterung von Wohnraumveränderungen durch Angebote und Hilfestellungen z.B. Wohnungsbörse (Anschlagstafel im Rathaus), innovative Bauprojekte auf Experimentierfeldern, etc.</li> <li>&gt; Ergänzung zum Wohnangebot gemäß Bedarf z.B. „Tiny Houses“ (?)</li> <li>&gt; Beim Bauen Ressourcenkreislauf und Energieverbrauch berücksichtigen und Ressourcen (Materialien, Flächen) einsparen</li> </ul>
Herausforderungen	Prioritäten
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ladenburg ist in den letzten Jahren stark gewachsen, daraus folgt:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Baupreise</li> <li>• Hohe Grundstückspreise</li> </ul> </li> <li>&gt; Ladenburg muss seine Vorreiterrolle als beliebter Wohn- und Arbeitsstandort stärken und sein Image im Kreis verbessern</li> <li>&gt; Mehr bezahlbaren Wohnraum anbieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Identität der Stadt stärken</li> <li>&gt; Glasfaser für alle</li> <li>&gt; Bezahlbarer Wohnraum</li> <li>&gt; Bedarfsgerechte Wohnformen / Angebote umsetzen</li> <li>&gt; Ressourcen sparen</li> <li>&gt; Barrierefreie Altstadt</li> <li>&gt; Alternative Wärmequellen ausbauen, Fern-/ Nahwärme einrichten</li> </ul>

- > Wohnraum muss modernen und aktuellen Verhältnissen angepasst werden:
    - Mischung von großen und kleinen Wohnformen
    - Mischung von günstigen und mittelpreisigen Wohnungen
    - Veränderungen der Lebensumstände berücksichtigen (Alter, Familienstand, Homeoffice)
  - > Bewusstsein zum Flächen sparen stärken
  - > Verwaltung stärken
  - > Ökologisches Bauen wird gehemmt durch
    - Hohe Energiepreise
    - Hohe Kosten
    - Fehlende Materialien
    - Denkmalschutz
  - > Energetische Sanierung Altstadt im Zusammenhang mit Denkmalschutz und bestehender Altstadtsatzung
  - > Autofreie Altstadt
  - > Wachsender Beratungsbedarf
- > Beratungsstellen einrichten
  - > Wohnraumbörse
  - > Ehrenamt stärken
  - > Wohnraum anpassen
  - > Soziale Infrastruktur anpassen

## B. Ladenburg als Arbeitsort

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv und bietet die Voraussetzungen für attraktive Arbeitsplätze und Gewerbegebiete.“

Ziele	Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ladenburg bietet attraktive Gewerbeflächen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• hochwertige Infrastruktur stärken</li> <li>• Verbesserung des Standortimages</li> <li>• Große und kleine Unternehmen als Arbeitsgebende im Ort zu halten</li> <li>• Arbeitsplätze sichern</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grundstücksoptionen sichern z.B. bei Veränderungen von Gewerbebetrieben</li> <li>&gt; Anreize für mittlere und kleine Unternehmen bieten, um Abwanderung zu verhindern und Arbeitsplätze zu sichern</li> <li>&gt; Gewerbegebiete attraktivieren durch Verbesserungen des öffentlichen Raums, Infrastruktur, Anbindung, präsentere Ansprechpartner</li> <li>&gt; Durch attraktive Wohnangebote Arbeitnehmer binden</li> <li>&gt; Zeitnaher Ausbau des Glasfasernetzes</li> <li>&gt; Arbeitgeber in sozialen- und Freizeitbereichen fördern z.B. Tenniscenter</li> <li>&gt; Gründungsberatung + Wirtschaftsförderung</li> <li>&gt; Interkommunales Gewerbegebiet mit Ilvesheim realisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>● ●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Regionalität stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wochenmarkt unterstützen → Werbung, Projektstände z.B. Weinverkostung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wohnen + Arbeiten besser verknüpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Co-Working Angebote etablieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gewerbe in der Stadt stärken</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gewerbe in der Altstadt stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Verbesserung von Außenflächen (Freiraum, Straßenraum) stärkt den Einzelhandel in der Altstadt</li> <li>&gt; Angebote in der Altstadt stärken durch Erhöhung der Attraktivität, Spezialisierung von Geschäften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
Herausforderungen	Prioritäten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Attraktiveren und Stärkung der Altstadt</li> <li>&gt; Diskurs - Stärkt Autofreiheit die Altstadt oder schadet es? (Gastronomie, Einzelhandel)</li> <li>&gt; Kauf ABB-Areal war richtig – zukünftige Entwicklung sinnvoll lenken</li> <li>&gt; Hohe Energiepreise &gt; dadurch Abwanderung des produzierenden Gewerbes?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Glasfaser ausbauen</li> <li>&gt; Identität / Image verbessern</li> <li>&gt; Passendes Gewerbe in der Altstadt fördern</li> <li>&gt; Autofreie Altstadt</li> <li>&gt; Aufwertung öffentlicher Flächen in Altstadt und in den Gewerbegebieten</li> <li>&gt; Perspektivische Entwicklung ABB-Areal</li> </ul>	

- > Digitalisierung bringt Standortvorteile
  - > Homeoffice als Herausforderung (größere Wohnungen mit Büro, gutes Internet bereitstellen?)
  - > Fachkräftemangel
  - > Autofreie Altstadt
  - > Flächenverbrauchsziele des Bundes
- > Grundstücksoptionen sichern (z. B. über Vorkaufsrecht)
  - > Verkehrsinfrastruktur S-Bahn ausbauen

## C. Klimagerechtes Ladenburg

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv, um die Ziele einer klimagerechten Stadt zu erfüllen und zukunftsfähig, nachhaltig und klimaneutral aufgestellt zu sein.“

Ziele	Maßnahmen
> Klimaneutrale Gesamtstadt bis 2040	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Allgemeine Umstellung auf klimaneutrales Heizen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Aufstellung eines Energieversorgungsplans für die Gesamtstadt: heizen mit Nahwärme, Abwärme nutzen, Wärmepumpen, ... <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Klimaschutzkonzept aktuell halten und umsetzen <span style="float: right;">●</span></li> </ul>
> Ressourcenverbrauch spürbar einschränken (um CO <sub>2</sub> -neutral zu werden und Lebensgrundlagen dauerhaft zu erhalten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Fachwissen und Beratung durch NABU, BUND, Kliba etc. einbinden und weitergeben, möglichst viele Ladenburger:innen erreichen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Nachhaltigkeitsrichtlinien von Arbeitgebern fordern <span style="float: right;">●</span></li> </ul>
> Leitplanken für private grüne, also zukunftsfähige Energieversorgung bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Öffentlichen Diskurs über bestehende Altstadtsatzung führen und aktuelle Bedürfnisse in der Satzung abbilden <span style="float: right;">●</span></li> </ul>
> Mit Klimaanpassungsmaßnahmen gegen Wetterextreme rüsten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimagerechte Bauweise bei Neubau und Sanierung</li> <li>• Ausbau des Stadtgrüns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Klimaanpassungsmaßnahmen: Entsiegelung, Begrünung, ausreichend Schatten, mehr Wasserflächen in der Stadt, Versickerungsflächen z.B. Straßengraben als Versickerungsflächen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Entsiegelung, insbesondere von Parkplätzen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Fassaden- und/ oder Dachbegrünung begünstigen: für Nordstadt fordern und in Altstadt ermöglichen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Bestandsaufnahme des Stadtgrüns und mögliche Entwicklung des Stadtgrüns erfassen und darstellen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Sukzessiver Ausbau klimaresistenter Baumarten / Pflanzen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Urban Gardening und Pflege von Baumscheiben - mehr grün und Brachflächen, "alte Spielplätze" bepflanzen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Klimagerechte Sanierung von kommunalen Gebäuden <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Qualitätsstandards kommunaler Neubauten definieren <span style="float: right;">●</span></li> </ul>



Ziele	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ökologische und nachhaltige Maßnahmen fördern und Anreize schaffen</li> <li>&gt; Ökologische Landwirtschaft fördern und fördern</li> <li>&gt; Innen- vor Außenentwicklung - ressourcensparender Umgang mit Flächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Klimapositive Standards für die Entwicklung neuer Flächen festlegen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Entsiegelung vor Versiegelung (ABB) <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Energetische Standards einfordern - Energetische Sanierung initiieren <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Niederschwellige Information an Einzelpersonen weitergeben, um ökologisches Bewusstsein zu stärken und Handlungsspielraum jeder/s Einzelnen herzustellen, z.B. Mehrwegbehälter in Gastronomie für "To-go" etablieren <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Biotopverbund Ladenburg + Umgebung <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Zusammenarbeit mit Landwirten fortsetzen und stärken z.B. Blühwiesen <span style="float: right;">●</span></li> <li>&gt; Verpachtung kommunaler Agrarflächen an ökologische Landwirtschaftsbetriebe</li> </ul>
Herausforderungen	Prioritäten
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Energetische Sanierung vs. Denkmalschutz</li> <li>&gt; Gesetzliche Voraussetzungen erfüllen: Klimaneutral bis 2040, Vorgaben von Land BW und Bund</li> <li>&gt; Umgang mit privatem Grün steuern (Begrünung, Schottergärtenverbot, Materialwahl etc.)</li> <li>&gt; Technische Probleme: großflächiger Wechsel der Energieversorger, Auswahl der Energieträger, Öl und Gas ersetzen – was folgt?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grüne und vernetzte Energieversorgung, frei von fossilen Energien!</li> <li>&gt; Öffentlicher Diskurs zur zeitgemäßen Entwicklung der Altstadt(satzung)</li> <li>&gt; Veranstaltungsreihe zum aktiven Handeln zum Klimaschutz</li> <li>&gt; Fassaden- und Dachbegrünung</li> <li>&gt; Klimaanpassungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich starten und von Privaten fordern</li> </ul>

## D. Mobilität in Ladenburg

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv, um nachhaltige und verlässliche Mobilitätsangebote für jeden zu sichern, damit niemand auf ein Auto angewiesen ist.“

Ziele	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Spürbar weniger motorisierten Verkehr - MIV bis 2035 halbieren! Keine/r soll mehr auf ein Auto angewiesen sein!               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlagerung des MIV auf klimagerechte Alternativen: Fahrrad- und Fußwegeverbindungen + ÖPNV</li> <li>• Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Sensibilisierung für alternative Mobilität → Anreize schaffen, ohne Auto auszukommen ●</li> <li>&gt; Sicherheit im Fahrradverkehr: genug Platz etc. ●</li> <li>&gt; Umsetzung Radwegekonzept ●</li> <li>&gt; Ausbau des Fahrradwegenetzes ●</li> <li>&gt; Nachhaltige Mobilitätsangebote für Ein- und Auspendler anbieten z.B. Park and Ride und ÖPNV Anbindung an große Arbeitsgeber ●</li> <li>&gt; Lastenräder und E-Fahrzeuge als Leihgabe für nachhaltige Transportwege bereitstellen, Anfrage VRN Lastenrad ●</li> <li>&gt; Alternativen zum MIV stärken, dabei MIV schwächen: preisgünstiger ÖPNV, Leihfunktion für Fahrräder ausbauen und vereinfachen → "Stadttarif" für erschwingliche und niederschwellige Nutzung des ÖPNV und Leihangebote ●</li> <li>&gt; Stellplatzschlüssel senken: "STP sharing", STP als öffentliche Infrastruktur, um STP-Verpflichtung abzuschaffen, Parkraumbewirtschaftung → Mobilitätskonzept für ruhenden Verkehr erarbeiten, um Reduzierung der Stellplätze im öffentlichen und privaten Raum zu lenken und freiwerdende Flächen umzunutzen ●</li> <li>&gt; Ausbau des Carsharing-Angebotes ●</li> <li>&gt; Bürgerbus/-taxi etablieren → Alternative für "autofrei" (?) ●</li> <li>&gt; Ausbau Radabstellanlagen ●</li> <li>&gt; Tempo 30 im Stadtgebiet durchsetzen ●</li> <li>&gt; "Schlafende Ampeln" statt "Bettelampeln" → Fußgänger:in aktiviert Ampel nur bei Bedarf, Gefahrenpotenzial abwägen ●</li> <li>&gt; Gefahrenstellen insbesondere im Geh- und Fahrradwegbereich beseitigen ●</li> <li>&gt; Verkehrstest "Altstadt ohne Auto" verstetigen → Kontrolle der Regelung "Anlieger frei" durchführen ●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Autofreie Altstadt</li> </ul>	

Ziele	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Transport und Logistik von Ladenburger Unternehmen nachhaltig transformieren</li> <li>&gt; Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und ÖPNV verbessern</li> <li>&gt; ÖPNV innerstädtisch + Anbindung ausbauen!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Einbahnstraßenregelung für Luisen- / Schwarzkreuzstraße ●</li> <li>&gt; Weitere Reduzierung Verkehrsaufkommen Altstadt u.a. Verkehrsführung via Navigation (GoogleMaps etc.) durch die Altstadt verhindern ●</li> <li>&gt; z.B. Umlagerplatz, zentraler Güterverkehr via Schiene ●</li> <li>&gt; Ausbau barrierefreier Bushaltestellen &gt; gesetzliche Grundlage ●</li> <li>&gt; Neugestaltung Bahnhofsvorplatz + P&amp;R-Platz ● ●</li> <li>&gt; Straßenbahnanschluss nach Mannheim bis 2035 ●</li> <li>&gt; Machbarkeitsstudie (für Straßenbahnanschluss) ●</li> <li>&gt; Fähre nach Neckarhausen aufrechterhalten ●</li> </ul>
Herausforderungen	Prioritäten
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Individuelle Mobilität innerhalb der Stadt – wie können wir das Mobilitätsverhalten von Einzelpersonen „steuern“?</li> <li>&gt; Parken im öffentlichen Raum – wie kann das Auto dem öffentlichen Raum möglichst entzogen werden?</li> <li>&gt; Wie gelingt eine komfortable Transformation der Mobilität (weg vom MIV) ohne Erreichbarkeiten einzuschränken?</li> <li>&gt; Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gewährleisten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Flächenfreihaltung zum Ausbau des ÖPNV ●</li> <li>&gt; ÖPNV Anschlüsse optimieren und sicherstellen</li> <li>&gt; Kombination verschiedener Verkehrsmittel ermöglichen: P&amp;R (insb. am Bahnhof), Fahrrad-STP, Sharing Angebote etc.</li> <li>&gt; Pendlerverkehr steuern: Anbindung z.B. von BASF per ÖPNV</li> <li>&gt; Anmietbare Stellplätze für E-Bike und Lastenräder bereitstellen</li> <li>&gt; Lastenrad-Leihangebot über die Stadt oder VRN Nextbike – „Versuchsrads“ für Privatpersonen und Gewerbe</li> <li>&gt; Ausbau des Carsharing-Angebotes (Stadtmobil)</li> <li>&gt; Sichere Rad- und Fußwegeverbindungen, z.B. an der Waldstädter Str.</li> <li>&gt; Autofreie Innenstadt</li> </ul>

## E. Leben und Kommunikation in Ladenburg

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv, um als attraktive Stadt und lebenswerte Heimat wahrgenommen zu werden.“

Ziele	Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt für Einwohner:innen und Besucher:innen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladenburger Tourismus stärken</li> <li>• Öffentlichen Raum gestalten und bespielen</li> <li>• Neckar als Erholungsraum nutzen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Festival mit überregionaler Strahlkraft "Kultursommer" etablieren</li> <li>&gt; Übergeordnetes Label für "Ladenburger Sommer / Kultursommer" &gt; größere Strahlkraft</li> <li>&gt; "Kleine Maßnahmen" im öffentlichen und privaten Bereich anregen und umsetzen, dafür regelmäßig Anregungen einholen z.B. mehr Mülleimer bereitstellen; Begehung "Stadtspaziergang" mit Einwohner:innen, um Schwachstellen zu erkennen, schattige Sitzgelegenheiten, ...</li> <li>&gt; Internetauftritt der Stadt Ladenburg verbessern + aktuell halten z.B. lokales Unternehmen "Snocks" anfragen als "PR-Beratung", Informationen über Veranstaltungen und Angebote zugänglich und ansprechend für alle zur Verfügung stellen</li> <li>&gt; Uferbereiche als Freizeitangebot und Begegnungsstätte nutzen z.B. "Ladenburger Hafen" / "Marina"</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zusammenarbeit der Verein und Kulturschaffenden etc. fördern u.a. mit Unterstützung durch die Stadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kulturnetzwerk etablieren</li> <li>&gt; Ansprechperson Kultur bei Verwaltung "Kulturamt mit Budget" (z.B. Frau Liebig)</li> <li>&gt; Initiative der Kulturschaffenden, "Stadt ist zu Gast" (Kulturnetzwerk) → Vernetzung der Akteure</li> <li>&gt; "Rat der Kulturen" zur besseren Kommunikation (Mail-Verteiler) → Vernetzung der Akteure</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Sportangebote und -einrichtungen ausbauen (Kapazität)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Masterplan Römerstadion</li> <li>&gt; Sanierung des Freibads</li> <li>&gt; Sanierung Römerstadion</li> <li>&gt; Sanierung der Lobdengauhalle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ehrenamt stärken und fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Anreize schaffen, damit Personen sich beteiligen</li> <li>&gt; Ehrenämter unterstützen, projektbezogene Ehrenämter etablieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Jugendarbeit ausbauen und fördern</li> <li>&gt; Begegnung(sorte) etablieren und fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Gemeinschaftszentren fördern z.B. Pawlik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>●</li> <li>●</li> </ul>

Ziele	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Örtlichkeiten anbieten, um z.B. Veranstaltungen durchzuführen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bürgerschaft ausbauen</li> <li>&gt; Willkommenskultur, soziale Teilhabe und Integration ausbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Angebot eines informellen Austauschs an einem festen Platz und wiederkehrendes Event z.B. monatliche "Speaking Corner" mit Teilnahme von GR + Verwaltung - Anstatt "Sprechstundenformat"? Stadtspaziergänge? Themenspezifisch? Örtlich?</li> <li>&gt; übergeordnete Vereinsstrukturen z.B. Jugendliche, Neubürger, Kulturen, Vereinsförderungssatzung</li> <li>&gt; Großer Veranstaltungsort als Mehrzweckhalle (für bis zu 1.000 Personen) etablieren für Konzerte, Theater, etc.</li> <li>&gt; Beteiligungskultur stärken</li> <li>&gt; Potenzial "Bürger-App" weiter ausschöpfen</li> <li>&gt; interkultureller + interreligiöser Austausch stärken</li> <li>&gt; Sanierung + öffentliche Nutzung St. Sebastians Kapelle</li> </ul>
Herausforderungen	Prioritäten
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Finanzierung (Werbung, Personalkosten Kunstschaaffende, ...)</li> <li>&gt; Stadt wächst, aber Infrastruktur nicht</li> <li>&gt; Bedarf an Aufführungsräumen (Konzertsaal etc. &gt; 200 Leute)</li> <li>&gt; Bedarf an Proberäumen</li> <li>&gt; Bedarf an geeigneten Sportflächen</li> <li>&gt; Konkurrenz zu umliegenden Städten?</li> <li>&gt; „nur“ Tagestourismus</li> <li>&gt; Aushängeschild für Ladenburg?</li> <li>&gt; Attraktivitätsverlust der Altstadt (Verkehr, fehlende/falsche Angebote etc.)</li> <li>&gt; Angebote kommen an ihre Kapazitätsgrenzen</li> <li>&gt; Fehlende Ehrenamtliche in Vereinen aufgrund Wegzug junger Leute – Wie können wir junge Leute halten / anziehen?</li> <li>&gt; Kommunikation Gemeinderat – Bürgerschaft</li> <li>&gt; Fehlender Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen</li> <li>&gt; Bedarf Vernetzung untereinander / zwischen verschiedenen Akteuren</li> <li>&gt;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Sanierung / Ausbau Sportstätten</li> <li>&gt; Gemeinsamer Veranstaltungsort → Mehrzweck</li> <li>&gt; Kulturnetzwerk + gemeinsames Label für „Kultursommer“</li> <li>&gt; Verkehrsreduzierte Altstadt</li> </ul>

## F. Bildung und Versorgung in Ladenburg

**Leitsatz:** „Ladenburg agiert aktiv, um optimale Betreuung und Versorgung für jeden sicher zu stellen.“

Ziele	Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Generationenübergreifende Bildungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebote ausbauen<ul style="list-style-type: none"><li>• Lebenslanges Lernen &gt; vom Wissen der Älteren profitieren</li><li>• Zugänglichkeit von Bildungs- und Versorgungsangeboten für alle Generationen herstellen</li><li>• Digitalisierung der Bildungseinrichtungen</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; "Nachbarschaftshilfe" zur Verbindung von "Jung und Alt" ●</li><li>&gt; Format "Alt passt auf Jung auf" etablieren („Leihomas / Leihopas“) ●</li><li>&gt; "Generationenwerkstatt" - Themenabend im Domhof mit Vereinen, Experten, Lehrkräfte, um zu vernetzen ●</li><li>&gt; Kursangebot "Vom Wissen der Älteren profitieren" - Rahmen anbieten, um Workshops durchzuführen vgl. VHS-Kurs: stricken, gärtnern, kochen, ... ●</li><li>&gt; Bürgertaxi etablieren, Versorgungsangebote zugänglich gestalten ●</li><li>&gt; Teegut / kleinflächiger Einzelhandel in die Nordstadt holen ●</li><li>&gt; "Ferienpass" für Familien / Kinder / Jugendliche, um verschiedene Kurse und Angebote der Vereine zu besuchen und zu testen vgl. Mannheim ●</li><li>&gt; Potenzial der Bürger-App weiter ausschöpfen z.B. bestehende Angebote besser präsentieren ●</li><li>&gt; Format "Meine Stadt" zur Beteiligung der Schüler:innen, z.B. halbjährlich im Rahmen der Ferienbetreuung als mehrtägiges Event unter Einbindung der Vereine ●</li><li>&gt; Ausbau digitaler Infrastruktur an allen Schulstandorten + Breitbandanschluss ●</li><li>&gt; Verantwortliche Akteure finden / Ehrenamt ermutigen, um neue Angebote zu etablieren ●</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Anpassung der Infrastruktur für die wachsende Stadt Ladenburg vorantreiben<ul style="list-style-type: none"><li>• Verkehr, Bildungs-/Betreuungseinrichtungen, öffentlicher Raum, medizinische Betreuung, Glasfaser, Trinkwasserversorgung, Entwässerung, Lebensmittelversorgung, Energie + Wärme</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Ausbau U3 / Ü3 Betreuungsangebote ●</li><li>&gt; Ganztageschule insbesondere im Grundschulalter → Rechtsgrundlage ab 2026 ●</li><li>&gt; Sanierung von Schulgebäuden ●</li><li>&gt; Bau der Mensa mit Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten z.B. Mittagstisch für Senioren ●</li></ul>	

Herausforderungen	Prioritäten
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Dezentralität (Geschäfte etc.)</li> <li>&gt; Wie bekomme ich Informationen? (Daten Veranstaltungen etc.)</li> <li>&gt; Wiederbelebung von Angeboten nach der Pandemie, insbesondere für Senioren (Örtlichkeiten anbieten!)</li> <li>&gt; Wie kommen Senioren zu den Angeboten?</li> <li>&gt; Versorgung Altstadt schwierig (Liefersdienste, etc.)</li> <li>&gt; Angebot Lebensmittel nicht ausreichende (Nordstadt, Bio-Laden, insbesondere kleine Angebote)</li> <li>&gt; Angebote + Kunden fehlen in der Altstadt</li> <li>&gt; Kann die Stadt die Nahversorgung fördern?</li> <li>&gt; Wer macht das? Verwaltung / Betreuung der Angebote</li> <li>&gt; Medizinische Versorgung Fachärzte</li> <li>&gt; Anpassung der Gemeindezentren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Begegnungsstätte der Generationen</li> <li>&gt; Sicherstellung Nahversorgung</li> <li>&gt; Mehrfachnutzung Schulmensa</li> </ul>